

Das Treiben der AfD im Rathaus Bensberg – in Bild und Ton



Thomas Kunze ist Kreissprecher der AfD, die in den Ratssaal in Bensberg eingeladen hatte. Foto: Screenshot

Nach dem 3. „populistischen Aschermittwoch“ der AfD Rhein-Berg im Rathaus Bensberg ist das Maß für die SPD voll. Fraktionschef Klaus Waldschmidt erstattet Anzeige wegen Volksverhetzung gegen einen Redner. Die gesamte Veranstaltung ist per Video dokumentiert. Schauen Sie es sich an – und bilden Sie sich eine eigene Meinung.

Im Video trifft man Thomas Kunze als Gastgeber wieder. Er war Landtagskandidat der AfD, vertrat über Jahre hinweg seine Frau im Integrationsrat und ist Kreissprecher der AfD. Anschließend reden die beiden Bundestagkandidaten der AfD auf RheinBerg, Roland Hartwig und Harald Weyel. Beide rechnen mit der Bundesregierung und den anderen Parteien ab. In einer Art und Weise, die sie als humorvoll verstehen.

Danach spricht Uwe Jung, der AfD-Fraktionsvorsitzender im Landtag von Rheinland-Pfalz. In Minute 43 bezeichnet er Flüchtlinge als „kriminelles Pack“ – und lieferte Waldschmidt damit den Anlass für die Strafanzeige.

Waldschmidt erklärt: „Es ist untragbar, dass geflüchtete Menschen in unserem Bergisch Gladbacher Rathaus als kriminelles Pack verunglimpft werden. Das sehe ich als Volksverhetzung. Wir müssen Konsequenzen aus diesem Verhalten ziehen. Damit unsere Rathäuser nicht weiterhin missbraucht werden von diesen Hetzern.“

Die Stadtverwaltung hatte bislang immer argumentiert, keine Möglichkeit zu haben, Veranstaltungen der AfD im Ratssaal abzulehnen. Solange es zu keinen Straftaten komme.

Machen Sie sich selbst ein Bild:

Weitere Beiträge zum Thema:

So präsentiert sich RheinBerg im Bundestag

Prominenter Familientreff der AfD im Bensberger Rathaus

Polizei sichert AfD Zugang zum Bensberger Ratssaal

AFD zieht zum „Polemischen Aschermittwoch“ ins Rathaus